

**E            NATURWISSENSCHAFTEN, TECHNIK, MEDIZIN**

**EC           BIOWISSENSCHAFTEN**

**ECE        Zoologie**

**Amphibien; Reptilien**

**Bayern**

**HANDBUCH**

**19-4        *Amphibien und Reptilien in Bayern* / hrsg. vom Landesverband für Amphibien- und Reptilienschutz in Bayern e.V. (LARS), vom BUND Naturschutz in Bayern e.V. (BN), vom Landesbund für Vogelschutz in Bayern e.V. (LBV) und vom Bayerischen Landesamt für Umwelt (LfU). Bearb. von Eberhard Andrä ... - Stuttgart (Hohenheim) : Ulmer, 2019. - 783 S. : 476 Farbphotos, 358 Karten und Grafiken ; 26 cm. - ISBN 978-3-8186-0379-3 : EUR 49.95  
[#6733]**

Eigentlich könnte Bayern zufrieden sein: von den insgesamt in Deutschland lebenden 21 Amphibien- und 15 Reptilienarten<sup>1</sup> sind im Freistaat immerhin 30 Arten (20 Amphibien und 10 Reptilien) nachgewiesen.<sup>2</sup> Ein Grund zur Freude ist das allerdings noch nicht, denn bereits im *Vorwort* erfährt man, daß Amphibien und Reptilien, die auf eine stolze Stammesgeschichte von über 300 Millionen Jahren zurückblicken, zu den am stärksten gefährdeten Artengruppen gehören. Leider stehen 65 % der Amphibienarten und 89 % der Reptilienarten auf der Roten Liste gefährdeter Tiere Bayerns. Wie es nun genau um diese Tiere steht, erfährt man sehr ausführlich in dem vorliegenden Buch. In fünfzehn, weiter in sich gegliederte Kapiteln, plus einem üppigen Literaturverzeichnis und Register,<sup>3</sup> wird die beeindruckende Datengrundlage aufgearbeitet und vorgestellt. Über 4000 Ehrenamtliche haben in langjähriger Arbeit Daten und Beobachtungen zum Bestand der Arten zusammengetragen. Insgesamt liegen über 200.000 Nachweise zu mehr als 70.000 Fundorten vor. Eine beeindruckende Leistung. Zunächst werden sy-

---

<sup>1</sup> <https://www.nabu.de/tiere-und-pflanzen/amphibien-und-reptilien/index.html>  
[2019-12-14; so auch für die weiteren Links].

<sup>2</sup> Für die Schweiz lauten die Zahlen 20 Amphibien- und 14 Reptilienarten, allerdings mit einem anderen Artenspektrum als in Deutschland. - Vgl. ***Auf Schlangenspuren und Krötenpfaden*** : Amphibien und Reptilien der Schweiz / Andreas Meyer ... - 2., korrigierte Aufl. - Bern [u.a.] : Haupt, 2014. - 336 S. : zahlr. Ill., graph. Darst. ; 23 cm. - (Haupt Natur). - ISBN 978-3-258-07874-8 : Sfr. 69.00, EUR 49.90 [#3668]. - Rez.: **IFB 14-3** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz409078956rez-1.pdf>

<sup>3</sup> Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1183947259/04>

stematische, ökologische und historische Aspekte behandelt, gefolgt von einer gründlichen Darstellung des Bearbeitungsraums (Naturräumliche Gliederung, Landschaftsgeschichte, Landnutzung, Geographie und Geologie, Bevölkerung, Verwaltung, Klima), der Datengrundlagen, Erfassungsmethoden und Auswertung. Die dann folgenden einzelnen Artenporträts, getrennt nach Amphibien und Reptilien, enthalten folgende Kennzeichen: Merkmale, Verbreitung und Status in Bayern, Lebensraum, Vergesellschaftung, Lebensweise, Feinde, Bestand und Bestandsentwicklung, Gefährdung, Schutz und Habitatsmanagement. Allein hier ist die Anzahl der Abbildungen, Diagramme, Verbreitungskarten und Art- und Lebensraumfotos beeindruckend. Den Artenporträts folgt ein Kapitel über vielfältige Gefährdungsmöglichkeiten, u.a. auch durch Verzehr, medizinische Verwendung oder absichtliche Tötung. Die Schilderung eines Froschmahles, bei dem pro Esser ca. 40 Paar Froschschenkel verzehrt wurden, liest sich recht makaber. Doch diese der Vergangenheit zuzuschreibenden Verluste sind nichts gegen die, die den Tieren (und nicht nur Amphibien und Reptilien) in der Gegenwart widerfährt. Es sind besonders die Lebensraumverluste in allen Landschaftsgebieten und natürlich die Schäden durch industrielle Landwirtschaft, Straßenverkehr und Klimaveränderung. Das kurze Kapitel *Bestandsentwicklung* zeigt ein trübes Ergebnis, da die Rückgangstendenzen deutlich größer sind als die wenigen positiven Entwicklungen. Wie man welche Lebensräume schützen kann, erfährt man in *Lebensräume und Schutzmöglichkeiten in der Landschaft* und Beispiele erfolgreicher Aktionen zum Artenschutz sind in *Fallbeispiele aus der Praxis* aufgeführt. *Die Herpetofauna der Naturregionen Bayerns* schildert die Situation der Amphibien und Reptilien in zwölf unterschiedlichen Regionen. Ein Bündnispartner des Volksbegehrens Artenvielfalt "Rettet die Bienen" - das erfolgreichste Volksbegehren in der Geschichte Bayerns - ist der Landesverband für Amphibien- und Reptilien-Schutz in Bayern e.V (LARS).<sup>4</sup> Nicht nur Bienen und Insekten, sondern auch andere Tiergruppen benötigen dringend unseren Schutz. Dieses Werk besticht nicht nur durch seine Übersichtlichkeit und akribische Erfassung und Beschreibung der Amphibien und Reptilien, sondern auch durch sein hervorragendes Bild- und Datenmaterial, so wie man es beim Ulmer-Verlag und den dort erschienenen Grundlagenwerken zum Artenschutz gewohnt ist.<sup>5</sup> Dieses Buch ist auch über die Grenzen Bayerns hinweg ein Standardwerk für Herpetologen und Naturschützer. Aber was nutzt das beste Wissen um die Schutzwürdigkeit vieler Arten, wenn diese durch immer schnelleren Verlust oder Veränderungen ihrer Lebensräume weiter zurückgehen. Den Amphibien und Reptilien wird es hier nicht anders ergehen als den Bienen.

Joachim Ringleb

QUELLE

---

<sup>4</sup> <http://www.lars-ev.de/>

<sup>5</sup> <https://stiftung-naturschutz.landbw.de/grundlagenwerke-zum-artenschutz>

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10074>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10074>